

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
1 ›Daß unsre Leser begreifen werden, wie und warum‹: Konventionen guten Erzählens Ende des achtzehnten Jahrhunderts.....	23
1.1 Ausdifferenzierung erzählerischer Formen zwischen Innovation und Normierung	23
1.2 Aufklärerische Pädagogik: Die moralische Legitimierung des Romans ..	26
1.3 Natürliches Erzählen: Die ästhetische Legitimierung des Romans	30
1.4 Der Roman als ›innere Geschichte‹: Wielands <i>Agathon</i> und Blanckenburgs Bestimmungen des guten Erzählens.....	33
1.5 Modernes Erzählen und Transparenzsemiotik.....	43
1.6 Erzählte Handlung: Innere Bewegung und Beredtheit.....	47
1.7 Kürzere Erzählungen	53
1.7.1 Theoretische Bestimmungen und Parallelen zum Roman.....	53
1.7.2 Moralisch-psychologische Erzählformen.....	56
2 ›Weil es eben eine Hauptabsicht ist, die Neugierde zu erregen‹: Goethes <i>Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten</i>	65
2.1 Alternatives novellistisches Erzählen	65
2.2 Prologus: Dialogizität und Vielstimmigkeit.....	69
2.3 Das ›Gesetz‹ der Baronesse: Die Dominanz guten Erzählens	81
2.4 Zum ›Ehrentitel einer moralischen Erzählung‹.....	87
2.5 Erzählungen nach den Vorgaben der Baronesse	93
2.5.1 Die Geschichte vom Prokurator als verhinderte Novelle	93
2.5.2 Ferdinands Charakter und Wandlungen: Ein Miniature-Roman.....	100
2.6 Die Poetologie des Alten.....	107
2.6.1 Mensch und Unterhaltung	107
2.6.2 Das Interesse am Neuen.....	112
2.6.3 Augenblick und Verwirrung	117
2.6.4 Poetische Darstellung und sinnliche Phänomene	122
2.6.5 Das Wunderbare: Unwahrscheinliche Wahrheit.....	132
2.7 Erzählungen im Sinn der Poetologie des Alten.....	138
2.7.1 Die Geschichte der Sängerin Antonelli als Geschichte des Scheins	138
Clairon und Antonelli.....	138
Psychologie und Verkennen: Der erste Teil der Geschichte	141
Das außerordentliche Phänomen: Der andere Teil	144
2.7.2 Woher das Pochen? Klopffzeichen und Indizien.....	154

2.7.3 Die Geschichte des Marschalls von Bassompierre: Ereignis gegen Memoiren	160
2.7.4 Die Geschichte vom Schleier: Prosaische Familienordnung und märchenhafte Verhüllung des Sinns	169
2.7.5 <i>Das Märchen</i> : An nichts und an alles erinnernd.....	176
2.7.6 Röntgens Schreibtisch: Risse des Verfügtgen.....	184
2.8 Fassung im Rahmen?	188
2.9 Die <i>Unterhaltungen</i> als anregendes poetologisches Experiment	193
Exkurs: Friedrich Schlegels Poetik der Novelle.....	198
3 ›Treffliches Gegenmittel wider Verzärtelung des Geschmacks‹: Kleists Erzählungen	211
3.1 ›Stoff zu mannigfachem Tadel‹	211
3.2 Zusammengetragen: Die Ruinen von Locarno.....	220
3.3 <i>Der Findling</i> : Die Gewalt des Ähnlichwerdens	236
3.3.1 Konkurrierende Muster.....	236
3.3.2 Ähnlichkeiten und Spiegelungen	244
3.4 Beredte Geschichten, verschwiegene Bilder: <i>Die Verlobung in St. Domingo</i>	255
3.4.1 Spiegelgeschichten und das Scheitern exemplarischen Erzählens	255
3.4.2 Stellungen und Bildlektüren.....	263
3.5 Anstoß erregendes Erzählen	269
4 ›Protest gegen die Despotie des Zeitgemäßen‹: Kellers <i>Sinngedicht</i>	273
4.1 Die Novelle als anerkannte Gattung.....	273
4.2 Versuchskulturen	276
4.3 Die Reichsunmittelbarkeit der Novelle	282
4.4 Ordnungsliebe und Wildnis: Die Rahmenstruktur des <i>Sinngedichts</i>	286
4.4.1 Über den Rand Schwellendes.....	286
4.4.2 Wildes Erzählen	291
4.5 Das ›schöne Symbol‹ der Berlocken	296
4.6 Bilderlebnisse.....	306
5 ›Exstatische Momente der Erhöhung‹: Hofmannsthals Novellen.....	315
5.1 Aus der Vision geboren: Hofmannsthal liest Keller	315
5.2 ›Schreibübungen‹: Auf Erkundung unterwegs.....	318
5.3 ›Äußerlichkeiten‹: Versuche, ein geschickter Erzähler zu werden	324
5.4 ›Diese guten Augenblicke‹	334
5.5 Rembrandts Licht und die Worte des Dichters	341

6 ›In der Novelle liegt das Problematische des Dichtens‹:	
Musils <i>Vereinigungen</i>	349
6.1 Musils Rezensenten und Heyses Novellentheorie.....	349
6.2 Novellentheoretische Positionierungen Musils	357
6.3 Das Prinzip der Motivation: Novellistisches Erzählen als Darstellungsproblem	367
6.4 ›Jene weiche Zärtlichkeit voll gleitender Bilder‹: Übertragungen des Gleichnisses	375
6.5 Tableaux gegen die Kontinuität des Erzählens.....	385
6.6 Augenblick und Diegese: Die Poetik der <i>Vereinigungen</i> im Licht von Musils Kinoessay	397
Schluss.....	407
Siglenverzeichnis	409
Literaturverzeichnis.....	409
Quellen	409
Forschung	414